

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
• Fernspr. Nr. 3690. •Organ der
Stadtverwaltungmit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:Die 5 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamizelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 164.

Samstag, 13. Juni 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Freitag 8 Uhr.)

Im Abonnement:

Richard Wagner-Abend

des städt. Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Stadt. Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“
2. Siegfried-Idyll.
3. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“.
4. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“.
5. Karfreitagszauber aus „Parsifal“.

Sturzflüge in Wiesbaden.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, werden am 28. Juni
auf der hiesigen Rennbahn ausser Fokker der bekannte

Herrenflieger Ingenieur Sablatnig, sowie ein Pilot
Fokkers zu Schau- usw.-Flügen aufsteigen. Über diese
Flüge berichtet gelegentlich der Johannistaler Vor-
führung ein Berliner Blatt: „Jeder der Flüge war gleich
blendend, jeder liess das Publikum in atemlosem
Schweigen verharren, jeder löste nach seiner Beendigung
denselben Jubel aus. Der Motor wird angeworfen, das
Flugzeug setzt an. Zum Rollen über den Rasen vor
dem Aufstieg? Nein. Nach wenigen Metern bereits
hebt es sich. In der üblichen Winkelnähe von etwa
10 Grad? Wieder nein. Der Winkel, in dem es auf-
schwirrt, misst zwar nicht sieben Grad, wie jemand
neben mir entzückt schreit, aber doch immerhin 40.
Damit lässt sich im Handumdrehen eine beträchtliche
Höhe erzielen. Die Maschine rattert und knattert und
setzt dann aus, um gleich darauf wieder zu beginnen.
Das Flugzeug überschlägt sich, findet aber sofort seine
Gleichgewichtslage wieder. Das Schauspiel wiederholte
sich, mit abgestopptem Motor; die Stille droben wirkt
scheusslich; sollte am Ende doch etwas passiert sein?
Kein Gedanke; Fokker schwimmt schon wieder, und der
Motor schnauft kurz und behaglich auf, wie ein Nilpferd,
das nach dem Tauchen wieder an die Oberfläche des
Wassers kommt, und rattert dann weiter. Dies Schnaufen
und Aussetzen wiederholt sich unablässig. Auf einmal
scheint sich der Teufel des Flugzeugs zu bemächtigen.
Wie wild fegt es schräg abwärts. Eine Kollision mit
dem Boden erscheint unvermeidlich. Oder hat der
Flieger es auf die auf dem Sattelplatz versammelten
Schiedsrichter, Flugplatzleute, Monteure usw. abgesehen?

Ängstliche Leute springen beiseite. Doch die Sache ist
nicht böse gemeint. Fokker schwenkt ab und saust nun
keine 2 Meter über dem Boden geradenwegs quer über
den Platz zu den riesigen Zeppelinhallen hinüber. Was
will er dort? Noch einen Augenblick, und er zerschellt
an ihren hochragenden Wänden. Da geschieht etwas
Gewaltiges. Wie ein Raubtier, in ungeheurem Sprung,
schießt das Flugzeug dicht vor dem Hindernis in jähem
Sprunge hoch in die Luft und über das Hindernis hin-
weg und aus der Gemarkung des Flugplatzes hinaus,
auf dass auch die Zaungäste zu ihrem Rechte kommen.
Auch ihnen wird ein Sturzflug vorgemacht; und eine
neue Attacke erfolgt auf den Sattelplatz. Diesmal wird
die Pyramide des Windmessers übersprungen; und nun
geht es geradlinig hinauf ins Blaue. Das Flugzeug fällt
in kurzen Spiralen, geht wieder hoch, stoppt den Motor
ab und landet schliesslich in drei Minuten währendem
majestätischem Gleitfluge.“

Aus dem Kurhaus.

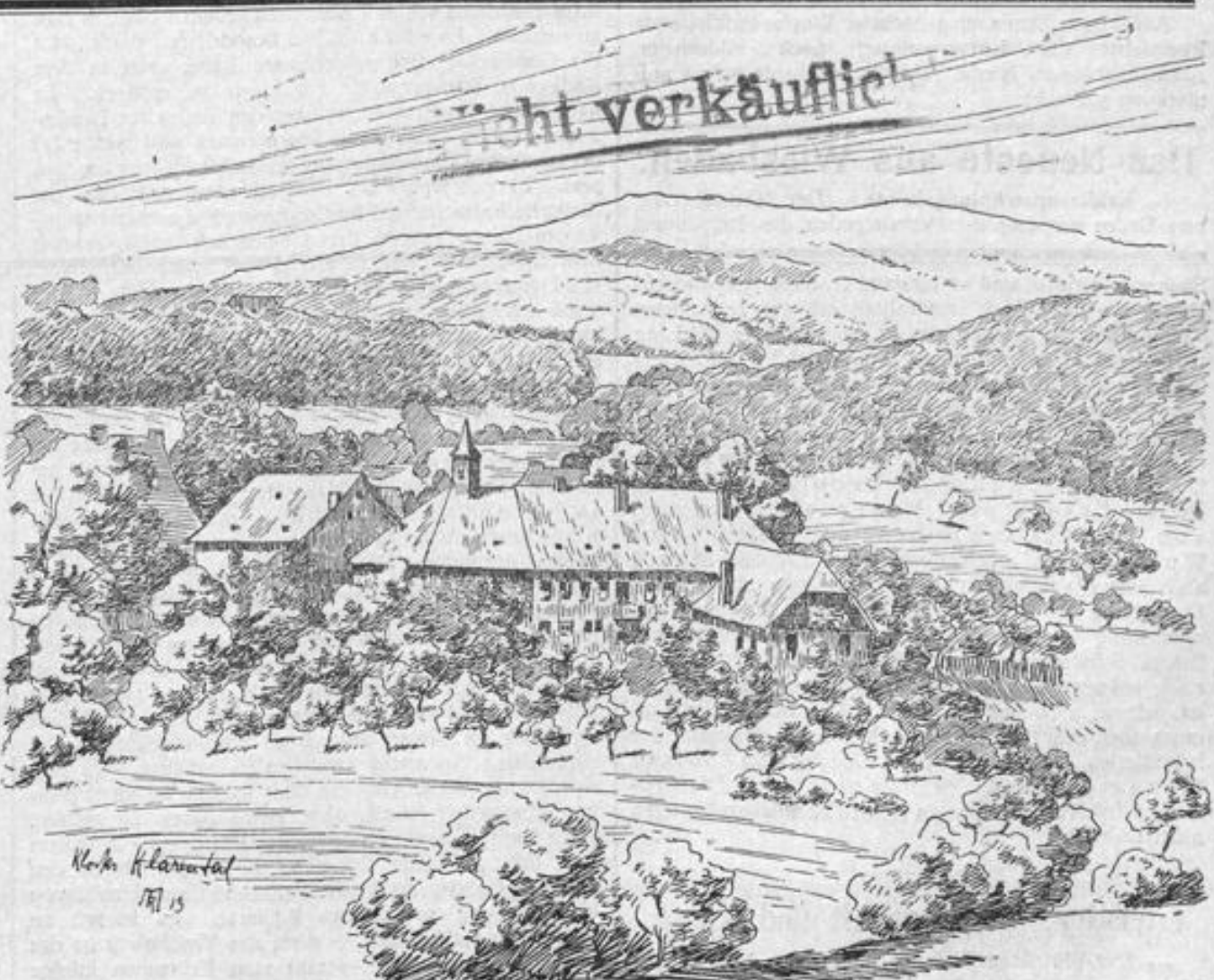
Rosenfest.

Hoffentlich ist die Witterung dem Rosenfeste im
Kurhause hold, so dass auch die vorgesehene
Illumination des Kurgartens sowie das um 8 Uhr be-
ginnende Konzert des Kurorchesters stattfinden kann.
Der Kurgarten wird in jedem Fall von 6½ Uhr ab in
die Festveranstaltung einbezogen. Die Wandelhalle und
der grosse Saal werden in einer herrlichen Rosen-
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Richard Strauss-Zyklus im Hoftheater

I. Abend: „Salome“.

Der von der Intendanz des Hoftheaters angekündigte
Richard Strauss-Zyklus zur Feier des fünfzig-
sten Geburtstages des Meisters nahm am Donnerstag
mit einer Aufführung von „Salome“ seinen Anfang.
Von den bisherigen Strauss'schen Opern ist sie wohl die
jenige, die eine einheitliche Grundstimmung, bedingt
durch das Sujet, durchgehend festhält und in ihrer
inneren Geschlossenheit, durch den künstlerischen Auf-
bau, durch die Kraft der Tonsprache, durch die meister-
hafte Verarbeitung der eindringlichen Motive und durch
glänzende Instrumentation von Anfang bis Ende in
Spannung hält, freilich auch an die Aufnahmefähigkeit
der Hörer die höchsten Anforderungen stellt. — Die
Titelrolle verkörperte Fräulein Bommer. Das leiden-
schaftliche, liebedürstende Weib gab die Künstlerin mit
dem ganzen Aufwand eines heissblütigen Temperaments
und einer hochzuschätzenden gesanglichen Kunstfertigkeit.
Wie sie um die Gunst des Propheten warb, wie
sie den, sie mit Liebeswerbungen nachstellenden Herodes
zurückwies, wie sie am Haupte des Jochanaan auch
warmen Herzenstönen Ausdruck zu leihen verstand,
alles das geschah mit fortreissendem Schwung und
packender Wirkung. Selbst der Tanz der sieben Schleier
besorgte Fräulein Bommer selbst mit ausserordentlicher
Gewandtheit, Lebendigkeit und Grazie. Eine glänzende
Leistung als Herodes bot Herr Forchhammer.
Vorzüglich bei Stimme, kennzeichnete der Künstler den
degenerierten Fürsten allein schon durch karikierenden
Sprechgesang sehr treffend. Ganz besonders aber durch
täuschende Maske, durch charakteristisches Mienenspiel
und durch virtuose Darstellung gab er Restlos. Den
Jochanaan sang Herr Fritz Rupp vom Stadttheater
in Essen als Gast. Eine imponierende Gestalt, ein Organ
von klanglicher Fülle und Ergiebigkeit und von vor-
nehmer Bildung, eine reiche musikalische Gestaltungs-
kraft, die in der Tiefe zu schürfen versteht, nennt der



Vor den Toren Wiesbadens: Kloster Klarental.
Zeichnung für das „Badeblatt“ von Rudolf Miltner (Wiesbaden).

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Pariser Leben“ J. Offenbach
2. Finale aus der Oper „Zampa“ . . . F. Herold
3. Les Fleurs, Walzer E. Waldteufel
4. Cavatine J. Raff
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
6. Vindabona-Marsch C. Komzák

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Samstag-Vormittag — Römerkastell (Zugmantel).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk.
Rückkehr gegen 12¹/₂ Uhr.

Von Neuhoof die Hühnerstrasse entlang, liegt im Walde versteckt das alte Kastell, welches zur Römerzeit militärisch der Saalburg mindestens gleichbedeutend war. Sehr interessant sind die auf Befehl S. M. des Kaisers vorgenommenen und noch im Gange befindlichen Ausgrabungen, zu dessen Besichtigung ¹/₂ Stunde vorgesehen ist, um hiernach eine Rast von gleicher Dauer im Forsthaus Platte genießen zu können.

Samstag-Nachmittag — Rheingau (Nationaldenkmal).
Abfahrt 2¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 bzw. 7,50 Mk.
Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Rheingaufahrer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

Nachmittags-Konzert.

283. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Huldigungsmarsch E. Grieg
2. Waldleben, Ouverture F. Kücken
3. Zigeunertanz J. Raff
4. Indra-Walzer P. Lincke
5. Ein Robert Schumann-Album . . . A. Schreiner
6. I. Finale aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
7. Aquis Mattiacis, Festmarsch . . . O. Höser

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Ab 8 Uhr abends:

Rosenfest und Ball

Blumendekoration des grossen Saales u. der Wandelhalle.

Bei günstiger Witterung:

Illumination des Kurgartens.
Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

8 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
2. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss
3. Auf der Wandschaft, Potpourri . . H. Mannfred
4. Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Operette „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
6. I. Finale aus der Oper „Faust“ . . Ch. Gounod
7. Verliebte Brüder, Marsch aus der Operette „Polenblut“ O. Nedbal

Beginn des Balles: 9 Uhr.

Anzug für das Parkett des Saales: Damen Gesellschaftstouille ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug beliebig.

Tagesfestkarte: 4 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6¹/₂ Uhr nachmittags.

Die Wandelhalle und das Parkett des grossen Saales bleiben der Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 ☎ Telefon 6365.

dekoration prangen; verraten können wir jetzt schon, dass in der Wandelhalle ein Rosentempel zur Aufstellung gelangen soll. Der Ball beginnt um 9 Uhr abends. Als Anzug für das Parkett des Ballsaales ist für Damen Gesellschaftstouille ohne Hut, für Herren Frack oder Smoking Vorschrift. Auf der Galerie besteht keine Vorschrift hinsichtlich des Anzuges.

Rheinfahrt.

Auf die am Donnerstag nächster Woche stattfindende Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rüdesheim, Assmannshausen, Niederwald etc. sei heute schon aufmerksam gemacht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Kaufmannserholungsheime. Der Grossherzog von Baden empfing den Vorsitzenden des Präsidiums

Sänger sein eigen, und so verstand er, diese sympathische Partie, die dazu noch musikalisch mit den reizvollsten Klangwirkungen ausgestattet ist, zu schönster Wirkung zu bringen. Als Hauptmann „Narraboth“ erfreute Herr Scherer wieder durch seine prächtige Tenorstimme. Die anderen Mitwirkenden (Frau Schröder-Kaminsky als „Herodias“, Fräulein Haas als „Page“, die Herren Lichtenstein, Remstedt, Gerharts, Schuh und Rehkopf als „Juden“, die Herren Eckard und Mayer als „Nazarener“, von Schenck und Bahr als „Soldaten“, Herr Wutschel als „Cappadocier“ und Fräulein Marté als „Sklave“) taten ihr Bestes, um eine abgerundete Darstellung zustande zu bringen und sie zu einer Festvorstellung im besten Sinne des Wortes zu gestalten. Einige Schwankungen und Unebenheiten werden bei solch eminent schwierigerem Werk, wie es die „Salome“ ist, schwer zu vermeiden sein. Ein besonderes Lob muss noch dem Orchester gezollt werden, das unter der begeisterten und begeisternden Leitung von Professor Mannstaedt wahre Wunder verrichtete. Die zahlreichen Zuhörer liessen es an reichen Beifallsbezeugungen nicht fehlen. N.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Der plötzliche Tod der Badenden. Nicht selten hört man von plötzlichen Todesfällen, die sich beim Baden ereignen. Gewöhnlich heisst es dann, dass den Badenden infolge der Überanstrengung und Erhitzung

der Deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime, Kommerzienrat Baum-Wiesbaden, den stellvertretenden Vorsitzenden, Kommerzienrat Fehr-Flach, Präsident der Handelskammer Wiesbaden, sowie die Präsidialmitglieder der Gesellschaft Kommerzienrat Handelskammerpräsident Engelhard, Dr. Fritz Kaufmann und Adolf Reutlinger. Der Grossherzog sprach seine hohe Befriedigung aus, dass es der Gesellschaft dank der Opferwilligkeit der deutschen Industrie und Kaufmannschaft möglich gewesen sei, in den 3 Jahren ihres Bestehens schon 7 Heime zu eröffnen bzw. in Bau zu nehmen. Es erfüllte ihn mit besonderer Freude, dass die Gesellschaft sich entschlossen habe, auch in dem Badischen Schwarzwalde ein Heim zu eröffnen. Er habe gerne das Protektorat über den Badischen Landes-ausschuss der Gesellschaft übernommen und werde bei der feierlichen Einweihung des Badischen Heimes zugegen sein. Er gab weiter der Hoffnung Ausdruck, dass die deutsche Industrie und Kaufmannschaft die anerkennenswerten Bestrebungen der Gesellschaft nach Kräften

ein Herzschlag getroffen habe. Auch der volle Magen wird bisweilen als Ursache angegeben, indem man annimmt, dass der Ertrunkene unter Wasser erbrochen hat. Aber diese Gründe wirken nicht immer plausibel, besonders dann nicht, wenn die Schwimmer junge, kräftige, häufig auch geübte Leute sind, bei denen ein Herzfehler sehr unwahrscheinlich ist. Auch wurde bei den meisten Sektionen der Leichen am Herzen nichts gefunden. Da ist nun eine Hypothese ganz interessant, die Dr. A. Güttich (Frankfurt) in der „Medizinischen Klinik“ entwickelt. Er zieht den sogenannten Vestibularapparat des inneren Ohres in Betracht, dessen Störungen Schwindel, Augenzittern (Nystagmus) und Erbrechen hervorrufen können. Derartige Erscheinungen treten bei gewissen Menschen auf — besonders bei solchen, die eine Läsion des Trommelfelles haben, aber auch bei anderen, deren Trommelfell intakt ist, — wenn man ihnen kaltes Wasser ins Ohr spritzt. Die plötzlichen Todesfälle im Wasser sind durch solche Reizungen des vestibulären Apparates zwanglos zu erklären. Es gibt eine Menge Menschen, die von Jugend an einen Riss im Trommelfell haben, ohne etwas davon zu spüren. Auch kann z. B. ein misslungener Kopfsprung zu einem Riss führen. Dann dringt kaltes Wasser durch den äusseren Gehörgang in die Paukenhöhle und reizt von hier aus den vestibulären Apparat. Es kommt zu Orientierungsstörungen — denn das Vestibulum ist das statische Sinnesorgan — und zum Erbrechen infolge Reizung der Magennerven auf nervösem Wege vom Gehirn her. Dabei ist ein voller Magen natürlich gefährlicher als ein leerer. Man müsste daher, so verlangt

unterstützen werden. Die Herren wurden im Anschluss an die Audienz auch von dem Minister des Innern, Freiherrn von Bodmann, empfangen.

— **English Church News.** On Sunday morning next, the 14th inst., at the Rathaus the Rev. L. Winther Caws will preach by request a special sermon on the Passing of War. Mr. Caws, who is well known to English speaking visitors at Wiesbaden as Chaplain of the Scotch Church services, is an ardent advocate of peace and a firm believer in Arbitration as an increasingly useful method in settling international disputes. The service will commence at 11¹/₄ a.m. and friends of all nationalities who are interested in the vital questions of peace and war are cordially invited.

— **Wiesbaden als Kongressstadt.** In der Generalversammlung des Provinzialverbandes Hessen-Nassau des Flottenvereins wurde bekannt gegeben, dass Wiesbaden für 1917 als Tagungsort des Gesamtausschusses vorgesehen ist.

Dr. Güttich, Leute mit Trommelfeldefekten warnen, allzu kühne Kopfsprünge auszuführen oder in zu kaltem Wasser unterzutauchen. Ein ins Ohr gesteckter Wattepfropfen ist ein gutes Vorbeugemittel gegen die Gefahr, die dem inneren Ohre droht.

— **Ein neues Heilmittel gegen Schwindsucht,** das selbst in vorgeschrittenen Fällen in etwa sechs Wochen eine Heilung herbeiführen soll, will der Chef des Sanitätswesens der Stadt Freemantle in Westaustralien, Dr. Owen Paget, entdeckt haben. Das Mittel, über das Näheres demnächst in der „Australian Medical Gazette“ veröffentlicht werden wird, soll sich bereits in mehreren Fällen bewährt haben, so dass Dr. Paget den Zeitpunkt nunmehr für gekommen hält, seine Anwendung „unter gehöriger wissenschaftlicher Aufsicht“ anderwärts erproben zu lassen. Er hat sich zu diesem Zwecke bereits auf die Reise nach Europa und den Vereinigten Staaten begeben.

— **Kleine Nachrichten.** Felix Holländer wird, wie die „Vossische Zeitung“ mitteilt, zum 1. August in den Verband der Reinhardt-Bühnen zurückkehren, um dort als Regisseur und Dramaturg zu wirken.

Zum Präsidenten der Grossen Berliner Kunstausstellung 1915 ist der diesjährige Vorsitzende Prof. Karl Langhammer gewählt worden. Zweiter Vorsitzender ist Franz Burger.

Der Feuilletonredakteur des „Mannheimer Generalanzeigers“, Dr. Viktor Eckert, ist zum Dramaturgen der Dresdener Hoftheater ernannt worden. Er wird sein Amt im August antreten.

Richard Strauss wird am 24. Juni von der Universität Oxford zum Doktor der Musik ernannt werden.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 14. Juni.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.
Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 15. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Grauer Stein, Georgenborn. Preis 2.50 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Cronberg wechselnd mit Bad Soden. Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darmstadt 5 1/2 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Stadt-Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Dienstag, den 16. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 1 1/2 Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülshweg — Bahnhof und Dambachtal zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Vokal- und Instrumental-Konzert

ausgeführt von dem

Neuen Leipziger Männergesangsverein (200 Sänger) und dem Städtischen Kurorchester.

Charleitung: Herr Max Ludwig. Orchesterleitung: Herr Adolf Schiering, I. Konzertmeister des städt. Kurorchesters.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
2. Drei Männerchöre:
 - a) Die Ehre Gottes aus der Natur . . . L. van Beethoven
 - b) Graduale (achtstimmig) . . . Ed. Aug. Grell
 - c) Totenvolk . . . F. Hegar
3. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 . . . Franz Liszt
4. Drei Männerchöre:
 - a) Schnitter Tod . . . R. Wickenhauser
 - b) Vespergesang . . . Karl Kämpf
 - c) Deutschland sei wach! . . . J. J. Scheffler

5. Ouverture zur Oper „Toll“ . . . G. Rossini
6. Vier deutsche Volkslieder für Männerchor:
 - a) „Innsbruck, ich muss dich lassen“ . . . Hans Sitt
 - b) „Hell in's Fenster“ . . . Eduard Kremser
 - c) Die drei Röslein . . . Friedrich Silcher
 - d) Der Jäger aus Kurpfalz . . . A. v. Othegraven

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 12. bis 13. Juni.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Samstag 13. Juni.	Richard Strauss-Zyklus II. Tag. Ab. C. Der Rosenkavalier.	VI. Kammeroperabend: Die Frösche.	Gastspiel des Wiener Kleinkunsttheaters.
Sonntag 14. Juni.	Parafal. Anfang 5 Uhr.	Als ich noch im Pügelkleide.	Gastspiel des Wiener Kleinkunsttheaters.
Montag 15. Juni.	Geschlossen.	Der Veilchenreisser.	Gastspiel des Wiener Kleinkunsttheaters.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15888

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19.

15546

Erstklassiges Etablissement

Täglich Ungarische Künstler-Konzerte.

Fremdenzimmer

mit und ohne Pension
10 Kapellenstrasse 10.

Heirat.

Dame, evg., 37 J., hier z. Kur, 1/4 Million Vermögen, wünscht s. passend z. verh. Ausk. Haack, Herderstr. 1 part. links.

РУССКОЕ Информационное и Переводное Бюро

Присяжн. переводчик при Императ. Генеральн. Конс.-вѣ и судахъ Франкфуртъ н. М.

И. ВАЙНШТЕЙНА, Франкфуртъ н. М.
Каппенштрассе 11 • Телефонъ 9631

Выдача справокъ и прочихъ всякаго рода поручений, также по изданию и переводу документовъ, паспортовъ и проч.

Составление промовъ, доверенностей, договоровъ, завѣщаний и проч.

Russisches

Informations- u. Dolmetschbureau

L. Weisbach, bair. Dolmetsch, b. d. Reichsbank, Frankfurt a. M.

Telephon 933/1.

Privathaus „Oetting“

Rheinbahnstr. 2, Fernspr. 4320, schräg gegenüber der Hauptpost.

Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 15867

— Hohe Gäste. Senatspräsident a. D. Dr. Martin, Hamburg, Imperial. Staatsminister a. D. de Meester, Holland, Royal. Graf Vitzthum, Zittau, Prinz Nikolas.

— Das Ensemble des Berliner Trianon-Theaters wird, wie wir im „B. Lok. Anz.“ lesen, ein 6 Abende umfassendes Gastspiel im Residenz-Theater absolvieren.

— Königliche Schauspiele. Der Richard Strauss-Zyklus bringt heute Samstag den „Rosenkavalier“ (im Abonnement C) und am 16. Juni „Ariadne auf Naxos“, mit dem vorher zu spielenden „Bürger als Edelmann“ (Abonnement D). Für die Vorstellungen gelten die bekannten erhöhten Preise.

— Residenz-Theater. Heute Samstag kommt auf der modernen Bühne der immer noch lebende tote Dichter Aristophanes nochmals zu Wort mit seinem lustigen Werke „Die Frösche“, das auch heute noch fast so aktuellen Wert besitzt durch den Streit und den Gegensatz der verschiedenen Dichter. Den Abend eröffnen wieder einführende Worte, gesprochen von Hoftheater-Regisseur Hacker. Am Dienstag, den 16., Mittwoch, den 17. und Donnerstag, den 18. findet ein französisches Ensemble-Gastspiel statt, unter Leitung von Carlo Liten und bringt zur Aufführung Emile Verhaerens Drama „Le cloître“. Das interessante Stück, das in packenden Versen geschrieben ist, voll ergreifender Szenen, ist die Tragödie der Gewissensbisse und ist bereits an vielen Bühnen, wie in Düsseldorf, Köln, Leipzig, Strassburg etc. mit grossem Erfolg gegeben worden. Zu diesen Vorstellungen haben Dutzend- und Fünzigerkarten Gültigkeit mit der üblichen Nachzahlung. Der Vorverkauf beginnt heute.

Hof und Gesellschaft.

Der Grossherzog von Mecklenburg-Strelitz ist gestorben. Grossherzog Adolf Friedrich wurde am 22. Juli 1848 geboren und folgte seinem

Vater, dem Grossherzog Friedrich Wilhelm, am 30. Mai 1904 auf den Thron. Die Grossherzogin Elisabeth, mit der er sich am 17. April 1877 zu Dessau vermählte, war die Tochter des Herzogs Friedrich von Anhalt. Dieser Ehe entsprossen vier Kinder.

Die Königin von Griechenland wird sich in den nächsten Tagen ihres angegriffenen Gesundheitszustandes wegen mit ihren beiden Töchtern von Cronberg aus nach dem englischen Seebade Eastbourne begeben.

Dem Herzog Alexandervon Oldenburg ist der Rang einer Kaiserlichen Hoheit verliehen worden wegen seiner unablässigen, anerkannten Bemühungen um die öffentliche Wohlfahrt.

Die Direktion der Diskonto-Gesellschaft teilt uns mit, dass die Notiz, Generalkonsul A. v. Bary sei in Antwerpen gestorben, keineswegs zutrifft.

Sport-Nachrichten.

— Eine Züchterprämie von 20 000 Mk. beabsichtigt der Verein für Hindernissen für denjenigen deutschen Züchter auszusetzen, der den ersten in Deutschland geborenen Sieger im Grossen Berliner Jagdrennen stellt.

— Der Ostmarkenflug. Der Kronprinz hat das Protektorat über den Ostmarkenflug übernommen, der vom 14. bis 21. Juni von Posen nach Danzig stattfindet.

— Erfolgreiche Rennstallbesitzer. Freiherr S. A. v. Oppenheim hat nach den andauernden grossen Erfolgen seiner Pferde bereits 202 840 Mark in dem ersten Abschnitt der Saison gewonnen. Davon entfallen auf Ariel durch den Jubiläumspreis und die Union 62 970 Mark, auf Dolomit durch seine vier Siege 58 000 Mark und auf die Diana-Preis-Siegerin Mon Desir 34 300 Mark. Durch den Halbsieg von Terminus im Grossen Preis von Hamburg folgt Herr R. Haniel mit 141 282 Mark an zweiter Stelle. An dritter Stelle steht der andere Halbsieger des Hamburger 100 000-Mark-Rennens, das Gestüt Mydinghoven mit 72 475 Mark. Dieser den Herrn Bischoff gebührende Rennstall umfasst auch die früheren Inassen des Stalles F. C. Krüger. In dessen Besitz befand sich auch Had-schar, der sich mit Terminus in Gross-Borstel in die Sieges-

ehren teilte. Dichtauf folgt Herr A. v. Schmieder mit 68 040 Mark vor Herrn W. Lindenstaedt mit 55 627 Mark, Herrn E. v. Bennigsen 53 610 und Herrn C. Fröhlich 52 810 Mark. Sehr schlecht schnitten bisher das königliche Hauptgestüt Graditz mit 49 910 Mark und die Herren A. und C. von Weinberg mit 49 050 Mark ab. Herrn Balduin brachten hauptsächlich die Erfolge auf der heimatischen Hamburger Bahn 45 120 Mark ein.

Aus Städten und Bädern.

— St. Blasien. Am Fusse des Bützberges, eines Teiles der vom Feldberg nach dem Rheintal südlich sich hinziehenden Bergkette, liegt St. Blasien. Wer auf diesem wohlgebeteten Fleckchen Erde, mit seiner idyllischen Einsamkeit, sich nicht froh und heimisch fühlen könnte, der möge es aufgeben, nach einem ihm zusagenden Sommeraufenthalt Umschau zu halten; denn sicher wenige Orte können es mit unserem schmecken Schwarzwaldstädtchen, was romantische Lage und klimatische Vorzüge anlangt, aufnehmen. Ringsum eingeschlossen von schattigen Tannenhochwäldern, ist St. Blasien der beste Ort der Erholung bei Nervenschwäche, Stoffwechselkrankheiten, Erkrankungen der Atmungsorgane usw. Das subalpine Klima lässt allzugrosser Sommerhitze keinen Raum, lichte Talwinde bringen angenehme Erfrischung, wärziger Tannenduft durchsättigt die Luft; so bietet St. Blasien alle natürlichen Vorbedingungen für einen idealen Sommeraufenthalt. Auch die Frage nach Unterkunftsmöglichkeit lösen die zahlreichen Hotels, Pensionen und Privatwohnungen, in einer jeglichen Ansprüchen und jeder finanziellen Lage Rechnung tragenden Weise. Wer aber fortgesetzten ärztlichen Rats bedarf, findet in den verschiedenen bestens geleiteten Sanatorien nicht minder vorzügliche Unterkunft. Auch an Unterhaltungen fehlt es nicht. Die täglich dreimal stattfindenden Konzerte, wöchentliche Reunions, Vorträge ersten und heiteren Inhalts, Wald- und Sommernachtsfeste im Kurgarten, bieten reiche Abwechslung und regelmäßig veranstaltete Automobil-ausflüge in unsere herrliche Umgebung führen die Schönheiten der Hochschwarzwald-Natur in bequemster Weise vor Augen. Aber auch schon die nächsten Höhen eröffnen prächtige Ausblicke. Sportsfreunden ist Gelegenheit geboten zur Jagd, Fischerei und Bewegungsspielen aller Art. Die Saison hat gut begonnen.

Fortsetzung auf der 5. Seite.



Echt ist nur

JOLU

mit natürlichem Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz.

Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

Rheumatismus, Gicht,

Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.

1/2 Flasche Mk. 1.10, 1/4 Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Dr. P. Schmitz & Co. (vormals „Jolu“-Werke), Wiesbaden.

HANSA-HOTEL

Ecke Nikolasstrasse

WIESBADEN

Ecke Rheinstrasse

Haus ersten Ranges.

Vornehmes Restaurant, verbunden mit prachtvoller, geschützter Sommerterrasse.

Diners von Mk. 1.75 an. Reichhaltige Tages- und Abendkarte.

Sämtliche Delikatessen der Saison.

Täglich Künstlerkonzert.

Telephon 6414 und 647.

Neuer Inhaber: M. Sütterlin.

In Wiesbaden

Kein Detailgeschäft!

Keine Niederlage!

Älteste Importeure Deutschlands

Perser-Teppiche

in allen Grössen und Qualitäten hauptsächlich in feiner und feinsten Perser-Ware

zu Engros-Preisen!

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich:

10 & 12 Flachsmarkt 10 & 12.

Paris

Constantinopel

Smyrna

In deutschen, englischen und französischen Teppichen grosse Auswahl in allen Grössen.

„Wiesbadener Hütte!“

Blumen-Ausstellung



Die Pfingstrosen (Paeonien) blühen!

Zum fröhlichen Besuche laden ein
Goos & Koenemann, Niederwalluf i. Rheingau
Staudengärtnerel. — Hoflieferanten. — Von Wiesbaden 20 Minuten.

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel
Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
Hellgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

15555

Nieder-Walluf i. Rheingau.

Bahn- und Schiffstation,

von Wiesbaden per Bahn 20 Minuten, per Wagen oder per Schiff
via Biebrich $\frac{3}{4}$ Stunden.

Pension Hôtel „Schwan“ Restaurant

früher Bürgermeister Hofmann.

Prachtvoller dicht am Rhein gelegener Garten mit grossem Gartensaal und schöner Aussicht auf den Rheinstrom.
Gute Verpflegung und anerkannt vorzügliche Weine.Eigenes grös. Weingut i. den Gemarkungen Nieder-Walluf u. Neudorf.
Weinhandel-Versand in Flaschen und im Fass.

15979

Hofmann & Co.

Inhaber Carl u. Phil. Müller.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Diohmilch, Kofyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 15452Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
Elektr. Bahn Tönnelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet.

Hochachtungsvoll
Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Straussfedern-Manufaktur

Blanck

Engros WIESBADEN Détail

Friedrichstr. 39, I. Stock.

Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener
Neuheiten. 15258

Stroh-Hüte.

Federn, Reiher,
Blumen etc.

Bänder u. Seidenstoffe etc.

Boas

in Marabout und Strauss.

Grösstes und
reichhaltigstes Lager.

Billigste Preise.

Beste Bezugsquelle.

Umarbeitungen in bekannt
sorgfältigster Ausführung.

Bacharach am Rhein.

Hotel Herbrecht

(vorm. Wasum.) 15895

Am Bahnhof und 4 Minuten von der
Landebrücke der Köln-Düsseldorfer
Schiffe. Erstes und grösstes Haus
am Platze. Schönste, freie Lage.
Geräum. Zimmer, Terrassen mit herrl.
Rheinpanorama. Grosser schattiger
Garten. Auto-Garage. Zivile Preise.
Auch Pension. Näh. durch Prospekt.

Baden-Baden: Fremdenpension

seit 18 Jahren in Betrieb, nach-
weisbar rentabel, vornehm ein-
gerichtet, mit Garten, Stallung, Auto-
garage, sofort zu vermieten infolge
Krankheit an tüchtige, solvente
Geschäftsleute. Offerten unter
Postlagerkarte Nr. 49
Baden-Baden. 16060

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.

in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad und Toilette.
Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Suche Kurzentrum Wies-

baden für längeren Aufenthalt
ab 10. 14. möblierte Villa mit
Garten, 6 Schlafzimmer, Esszimmer,
Salon, Badezimmer, W. C. Zentral-
heizung, Telephon, Dienerschafts-
räume in ruhiger gesunder freier
Lage. Ausserste Offerten mit Preis-
angabe, Grundrissen, Photos, und
Dispositionsplan unter Chiffre 16059
an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Graf Bodo Zigarre 10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.



Jugend bis ins Alter

Wer möchte nicht diesem Glück nachstreben? Ein unangenehmes Zeichen des Alters ist der Haarausfall. Die gefürchtete Glatze läßt ohne Zweifel um eine ganze Reihe von Jahren älter erscheinen. Oft aber ist Geist und Herz noch sprühend vor Jugendkraft. Es heißt also dafür sorgen, daß der jugendliche volle Haarwuchs erhalten bleibt. Verwenden Sie regelmäßig

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

Der Haarboden wird durch Einreibungen mit diesem erfrischenden Extrakt erquickelt und angeregt. Sie üben damit die günstigste Beeinflussung des Haarwuchses aus. Sie desinfizieren die Kopfhaut und bringen Schuppen und gefährliche Parasiten zum Verschwinden.

Sie haben in Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften sowie in Apotheken. Mark 1.85 und 3.70.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.
Sonntag, den 14. Juni 1914.
1. nach Trinitatis.
Militär-Gottesdienst 8.40 Uhr,
Pfarrer Veidt.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Dekan
Bickel.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Beckmann.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 14. Juni 1914.
1. nach Trinitatis.

Frühgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Diehl, für die Gemeinde.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.
Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.

Amtshandlungen:
Pfarrer Grein. — Beerdigungen:
Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 14. Juni 1914.
1. nach Trinitatis.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Merz.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Philippi, Christenlehre.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Veidt.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veidt.

Sämtliche Amtshandlungen werden
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks
ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 14. Juni 1914.
1. nach Trinitatis.
Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer
Kortbeuer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Lieber, Christenlehre.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
Hofmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Hofmann.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen
vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:
1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Kortbeuer.

Neues vom Tage.

Ein Krinolineball in Paris.

Die Krinoline, der vielbelächelte „Vogelkäfig“ und „Kaffeewärmer“, ist auf dem besten Wege, wieder in Gnaden aufgenommen zu werden. Die Zeit der Verbannung scheint zu Ende, man nimmt sie ernst wie nur je eine Modeschöpfung und setzt sie von neuem auf den Thron, von dem die Spötter und neunmal Weisen sie längst heruntergeholt hatten. Sie war also gar nicht endgültig erledigt und schlief in Wahrheit während der ziemlich langen Regierungsperiode der schlanken Linie nur einen Dornröschenschlaf, aus dem sie nun erwacht ist. Zwar hatten die gerafften und volantbesetzten Kleider den Boden für die Krinoline schon ganz gut vorbereitet, aber sie konnte die weitere allmähliche Entwicklung doch nicht mehr abwarten, sondern zeigte sich frank und frei in einem überaus glänzenden Aufzug mit Prinzessinnen und Herzoginnen.

Dieses Debüt ging vor wenigen Tagen in Paris bei dem Herzog und der Herzogin von Gramont vor sich, die ihre Gäste zu einem Fest der Krinolinen geladen hatten. Und die illustren Gäste taten das ihrige, um die Wiedergeburt grossartig zu feiern, sie studierten die alten Photographien und Zeichnungen, vor allem aber die Kleider der Grossmütter, die irgendwo vergessen schlummerten, und dann mussten die ersten Pariser Mode-Ateliers beweisen, dass sie ebenso Tüchtiges leisten können, wie die guten Kunstfälscher, deren Kopien selbst der Kenner für Originale hält.

Der Empfang in den weiten Salons des Hauses, das einen stilvollen Rahmen für das Fest gab, schuf, wie wir im „Berl. Lok.-Anz.“ lesen, ein ganz eigenartiges, prächtiges Bild, die Gegenwart war gänzlich vergessen, und jene Epoche um die Mitte des vorigen Jahrhunderts lebte von neuem auf, in der die Krinoline ihre Triumphe feiern durfte. So stark war die Illusion, dass der Blick unter irgendeiner der zierlichen Perücken die Kaiserin Eugenie suchte, die vielen als die Urheberin der Krinoline gilt.

Wie ein Porträt aus jener Zeit wirkte vor allem die Herrin des Hauses, die glänzende Herzogin von Gramont; sie trug eine entzückende Toilette aus weissem Tüll über einer Krinoline und rote Blumen im Haar. Diese anmutige Erscheinung allein hätte genügt, um der viel-

geschmähten Krinoline zu einem vollständigen Sieg zu verhelfen. Mit einem bezaubernden Lächeln begrüßte sie ihre Gäste, unter denen man bald die Grossherzogin Anastasia von Mecklenburg, die Mutter unserer Kronprinzessin, bemerkte; sie hatte ein kostbares russisches, silberdurchwirktes Kostüm und eine mit Steinen besetzte Tiara angelegt. In ihrer Nähe befanden sich die Infantin Eulalia und die Grossfürstin Kyrill in weissem Brokat und Smaragdschmuck. Auf einer prächtigen, von zwei Indern gehaltenen Tragbahre erschien dann die interessante Prinzessin Brinda von Kapurthala im grossen Saal, begleitet von ihrem Gemahl, dem Prinzen, in silber- und golddurchwirktem Nationalkostüm, sowie von der Prinzessin Amédée de Broglie und Mme. de Pommereau, die indische Tracht angelegt hatten. Die Grossherzogin Wladimir kam in Schwarz, die Herzogin Laetitia von Aosta in schwarzer und grauer Seide. Ein ungemein malerisch wirkendes Kostüm aus meergrünem Brokat trug die Herzogin von Luyes, und wie ein Gemälde sah auch die Komtesse Jean de Castellane aus in ihrem azurblauen, diamantenübersäten Gazekleid.

In einem schönen Krinolinekleid aus Brokat und einem prächtigen Manteau de cour zeigte sich die Marquise de Jancourt, sie hatte beides schon auf einem Ball in den Tuileries getragen, und M. Worth sagte ihr nun: „Frau Marquise, es ist nicht die geringste Änderung nötig!“ Die Marquise hat sich ihre Schlankheit länger als vierzig Jahre hindurch bewahrt. Ein bemerkenswertes Phänomen! Noch eine lange Reihe bekannter Namen der französischen Aristokratie wäre zu nennen, wollte man annähernd die Festteilnehmer verzeichnen, die bei der Wiedergeburt der Krinoline anwesend waren. Doch es kommt hier nicht so sehr auf eine vollständige Namensliste an, als auf die Feststellung, dass die Krinoline, sofern man sich vor Übertreibungen, die ja stets unästhetisch wirken, zu hüten weiss, ausserordentlich anmutig sein kann und dass sie auch unserm Geschmack, der ja in vielfacher Hinsicht sich seit der ersten Glanzzeit der Krinoline entwickelt hat, durchaus nicht widerspricht. Das von einem einheitlichen Grundton getragene Fest gab jedenfalls einen vortrefflichen Beweis für die Möglichkeit der Krinoline. Allerdings fragt es sich, ob die Verpflanzung aus den Festräumen eines Palais in den Alltag ihr ebenso gut bekommen würde.

Und nun muss man alles übrige der Zukunft überlassen, es hätte keinen Zweck, sich wegen der Frage: „Kommt sie nun, oder kommt sie nicht?“ den Kopf zu zermartern, denn dabei haben auch die Frauen mitzureden, und deren Launen vermag selbst der klügste Mann nicht vorauszusehen.

— **Die Bombe der wilden Weiber.** Während sich das Parlament mit den Suffragetten beschäftigte, waren diese selbst in voller Arbeit. Gegen Abend fand in der Westminsterabtei eine Explosion statt, die ziemlich weit gehört wurde. Aus dem Unterhause kamen erregte Abgeordnete heraus, um sich zu erkundigen. Der Schaden scheint aber gering zu sein. Die Sprengstoffe waren unter den berühmten alten Krönungsstühl der Könige gelegt worden, der nebst dem aus dem grauen Altertum herrührenden Krönungsstein etwas beschädigt wurde. Zwei junge Mädchen wurden verhaftet. Die Abtei ist geschlossen worden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 12. Juni 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	187 —
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	236 1/4
Bochumer Gußstahlw.	220 3/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	129 3/4
Gelsenkirch. Bergw.	182 3/4
Harpener Bergb.	177 1/2
Packetfahrt	127 5/8
Nordd. Lloyd	110 1/8

**Echte Thorner
Thomas - Brunnenkuchen,**
ausgezeichnet zur Badekur, von ärztlichen Autoritäten wärmstens empfohlen!
Zum Vertrieb suche geeignete **respektable Persönlichkeiten**
gegen Aufgabe von Referenzen.
Herrmann Thomas, Thorn,
Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hoflieferant.

**Albrecht's
Wiesbadener Augenbalsam**
wirkt als Einreibemittel stärkend auf geschwächte Augen und äusserst
wohltuend bei Entzündungen derselben. Glänzende Anerkennungen.
Pr. Fl. 2 1/2 M. in der **Schützenhof-Apotheke**, Langgasse 11.

J. & G. ADRIAN Internationaler
Möbeltransport
Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
15784b

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:
Sonntag, den 14. Juni 1914.
1. nach Trinitatis.
Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-
dienst.
Wochentags abends 8 1/4 Uhr: Andacht.

Die Kirchensammlung in allen
Kirchen ist für den Zentralschuss
für Innere Mission.

Alt-katholische Kirche.

Schwabacherstrasse 60.
Sonntag, den 14. Juni, vorm. 10 Uhr:
Amt mit Predigt.
W. Krimmel, Pfarrer.

United Free Church of Scotland.

Town Hall (Rathaus) Room Nr. 36.
May and June 1914.
Divine Service is held every Sunday
morning at 11 1/4 o'clock, conducted
by the Rev. L. Winther Caws of
Hyères, French Riviera.
English, Scotch, Americans and all
other friends are cordially invited.
The Service is brief.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter- strasse 3).

June 14. 1. Sunday after Trinity.
8.30. Holy Eucharist.
11. Mattins and Sermon.
12. Holy Eucharist.
6. Evensong.

NB. During the work of restoration
Sunday services only will be held
in the Church.
F. E. Freese, M. A., Chaplain,
Adolfsallee 43.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottes-
dienst.
Hauskirche, Martinstrasse 9.
Sonntag Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe.
Russische Kirche auf dem Neroberg.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Rheinstrasse 64.
Sonntag, den 14. Juni, 1. Sonntag
nach Trinitatis, vormitt. 10 Uhr:
Gottesdienst.
Vikar Fritze.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Ver-
sammlung.
Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-
stunde.
Mittwoch Nachmittags 2.30 Uhr:
Hoffnungsbund.
Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibel-
besprechung.
Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesang
stunde.
Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Talmud - Thora - Verein

Stiftstrasse 8.
Sabbatbegehung 7.45, Morgen 8.30,
Mussaf 9.30, Mincha u. Schiur 4.00,
Ausgang 9.35 Uhr.
Wochentags morgens 6.30, Mincha
und Schiur 8.15 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. Juni 1914.

Ihre Königl. Hoheit Herzogin Max von Württemberg mit Gefolge: Baron von Hayn, Hofmarschall Ihrer Kgl. Hoheit. — Gräfin Fink von Finkenstein, Hofdame Ihrer Kgl. Hoheit, und Dienerschaft. — Regensburg. — Vier Jahreszeiten.

Akerhielm, Hr. Oberleut., Stockholm, Sanatorium Dr. Schütz
Albe, Hr., Berlin
Alexeiff, Frl., Paris
Allaid, Hr. Rentamtman m. Fr., Kolmar (Els.)
Amann, Hr.
Andree, Hr. m. Fr., Hannover
Andree, Hr. Dir., Schöppenstedt
Andres, Hr. m. Mutter, Königsberg
Andrews, Hr. m. Fam., New York
Apel, Hr. Kataster-Assistent, Bielefeld
Ass, Frl., Frankfurt
Ausigen, Hr. Reg.-Landmesser, Düren
Baldrup, Hr., Strassburg
Barten, Hr. m. Fr., Wickrath
Bartsch, Hr. m. Fam., Louisenthal
Barzen, Hr. Kfm., Reil
Bauernfeind, Hr. Kfm., Bamberg
von Bausen, Hr., Berlin
Bayley, Frl., England
Bechtel, Hr., Speyer
Beese, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
v. Beke, Hr. m. Fr., Budapest
Bender, Hr. Kfm., Kierspe
Benedict, Hr. Kfm., Kierspe
Bennigson, Fr., Königsberg
Benthaus, Fr., Altena
Bergmann, Fr., Völkersleyer
Bergmann, Hr. Hotelier m. Fam., Winnepeg, Vier Jahreszeiten
de Beth, Hr. Kfm. m. Fr., Haag
Beyer, Fr. Rent., Berlin
Biehl, Fr., Koblenz
Bischoff, Hr., Gunzburg
Blies, Frl., Biebrich
Blume, Hr. Dr., Hannover
Blumenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Gräfin Boeholtz, München
Bode, Hr. Obering., Landhammer
Freiherr v. Bodenhausen, Hr. Schlosshauptm. m. Freifrau,
Naundorf
Böcker, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Altena
Bohrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Bonks, Frl., England
Bottenberg, Hr., Clafeld b. Siegen
Bottenberg, Frl., Clafeld b. Siegen
Brackmann, Hr., Hannover
Bredow, Hr. m. Fr., Rendsburg
Bremer, Hr. Kfm., Stuttgart
Bremer, Hr., Berlin
Brown, Hr. m. Fr., New York
v. Brzedicka, Hr., Lemberg
Bündel, Hr. Kfm., Berlin
Büttner, Fr. Dr., Saltern
Buss, 2 Frl. Rent., Folkestone (England)
Callmeyer, Hr. San.-Rat Dr. m. Fam., Hausberge,
Villa v. d. Heyde
Cassel, Hr. Kfm., Leipzig
Cattien, Fr. Pastor, Cressen
Chernier, Hr. Rechtsanw., London
Christiane, Hr., Petersburg
Christmann, Hr. Gutsbes. m. Fr. u. Schwägerin, Suderode
Zum neuen Adler
Claus, Hr. Rent. m. Fr., Suderode
Clas, Hr. m. Fr., Milwaukee
Claus, Hr. Gutsbes., Böchingen
Cremers, Hr., Lommeryh (Holland)
Creybohm, Hr. Deckoffizier m. Fr., Wilhelmshaven
Creybohm, Hr., Hannover
Darre, Hr., Venedig
Davids, Hr., Geestemünde
Debus, Hr.
Demmler, Hr. Dr., Chemnitz
Destler, Hr. Kfm., Berlin
Didwiszus, Hr. Sekr., Königsberg
Disch, Hr., Duisburg
Doebber, Hr., Berlin
Dölker, Frl., Cleve
Donker, Hr. Notar Dr. m. Fr., Hoorn
Dreykluft, Hr. Kfm., Schweidnitz
Driest, Hr. Rechn.-Rat a. D., Hannover
Duer, Fr., New York
Dultz, Hr. Hauptm., Kassel
Dunker, Fr., Hagen
v. Einsiedel, Hr. Major, Freiburg
Elkan, Hr. m. Fr., Crailsheim
Elliot, Fr. Dr., Sydney
Else, Hr., Amsterdam
Ender, Hr. Dr. med. m. Fr., Kupp (Kr. Oppeln)
Ender, Hr. Dir. m. Fr., Allenstein
Eptstein, Hr. Kfm., Berlin
Erben, Hr. Kfm., Mannheim
Evans Phillips, Hr. Dr. med., Malpas-Cheshire (England)
Everling, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Eygers, Hr. Ing., Hamburg
Falkenheimer, Hr. Kgl. Oberbibliothekar Dr., Göttingen
Falkenheimer, Frl., Göttingen
Faellenchen, Hr. Lehrer m. Fr., Forst (Lausitz), Goldenes Kreuz
Faller, Hr. Fabr., Neustadt
Feigenbaum, Hr., Berlin
Feld, Hr., Berlin
Fernand, Hr. Pfarrer m. Fr., Unterheimbach, Christl. Hospiz II
Fischbuer, Hr., Meiningen
Fischer, Hr. Eisenb.-Assist., Bielefeld
Fischer, Fr., Düsseldorf
Fischer, Hr. m. Fr., Würzburg
Fischer, Hr. Architekt m. Fr., Würzburg
Flörshelm, Fr., Chicago
Flurschütz, Hr. m. Tochter, Chemnitz
Fraenkel, Fr., Hirschberg (Schl.)
Frank, Hr. Kfm., Köln
Franze, Gebr. Gutsbes., Heidenau
Fresselt, Hr., Heidelberg
v. Freyberg, Hr. m. Fr., Dresden
Friedländer, Hr. Dr., Berlin
Friedlingsdorf, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Frische, Hr. Kapitän, Hamburg
Fritsche, Hr. Fabr., München
Fritze, Hr. Kfm., Magdeburg
Fromm, Frl., Riga
Frütschen, Hr. Kgl. Hofwirtsch.-Insp. m. Fr., Dresden
Kapellenstr. 5 II

Fyler, Fr., Jormington
Gärtner, Hr., Berlin
Gaetschenberger, Fr., Karlsruhe
Gallina, Hr. Telgr.-Skr. m. Fr., Berlin
Ganebuck, Hr., Königsberg
Garz, Frl., Berlin
Gastger, Hr. Kfm., Bad Ems
Gebhardt, Fr. Prof. Dr., Halle
Gelhausen, Hr. m. Fr., Köln
van Genderen, Hr. Dr. med., Haag
Gerner, Fr., Altona
Gerschkowitz, Fr., Charkow
Gerstle, Hr., München
Gidion, Hr. m. Fr., Nordstädten
Girinet, Hr. m. Fr. u. Automobilführer, Charleville (Belg.)
Golde, Hr. Rent. m. Hausdame, Stolp
Gottlob, Frl., Düren
Grah, Hr., Berlin
Grosch, Hr. m. Fr., Kaltenkirchen
Gross, Frl., Raschau (Erzgeb.)
Gross, Hr., Nürnberg
Grossterlinden, Hr. Kfm. m. Fam., Friemersheim
Günther, Hr. Kfm., Balduinstein
Haas, Hr. Kfm. m. Fr., Arnshach
Härlen, Fr., Heidenheim a. d. Brenz
Harot, Frl., Paris
Hartig, Hr. Fabrikdir., Schedewitz
Hartmann, Hr. Dr. med., Benrath
Havelaar, 2 Frl., Rotterdam
van Heest, Hr. m. Fr., Hemstede (Holl.)
Heil, Hr. Kfm., Frankfurt
Heinemann, Hr., Erfurt
Heintz, Hr. Fabr., Geierthal
van Herwynen, Hr. Notar m. Fr., Haag
Herz, Hr. Kfm., Olpen
Herz, Hr. Kfm., Berlin
Herzstein, Hr. Kfm., Berlin
Hessekiel, Hr. Kfm., Frankfurt
Hessenberger, Hr. Kfm., Offenbach
Heydecker Classens, Frl., Arnstadt i. Th.
Heyer, Hr. Kfm., Hagen
Heymann, Frl., Berlin
Hickelmann, Hr., Schwelm
Hildebrandt, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Hildt, Hr., Weinsberg
Hitchins, Hr. Kapitän m. Fr., Eastbourne (Engl.)
Hoekmeyer, Hr. Kfm., Hamburg
Höfling, Fr., Fulda
Hölzer, Hr. Eisenb.-Obersekr. m. Fr., Erfurt
Hoeitery, Hr. m. Fam., Lennep
Hoffmann, Fr., London
Holstein, Frl. Rent., Osnabrück
Holtzlag, Hr. Gutsbes. m. Fr., Laren (Holl.)
Holzer, Hr. Kfm., Berlin
Horbach, Hr., Duisburg
Horster, Fr., Essen
Hotchkiss, Hr. m. Fr., Tormington
Hundswick, Hr., Berlin
Hunwald, Hr. Finanzsekr., Nagylapolewy (Ungarn)
Ihrl, Geschw., München
Ihrl, Fr. Oberstabsauditeur m. Tochter, München
Imbach, Hr. Kfm., Ostrowo
Israel, Hr. m. Fr., Sontheim
Jackson, Hr. Fabr. m. Fr., Rheine
Jäger, Hr. Kfm., Köln
Jakobi, Hr. Dentist m. Fr., Aschaffenburg
Jansen, Hr. Bürgermeister m. Fr., Höfen
Jansen, Hr., Hamburg
Jauchen, Hr. Dir., Zerbst
John, Hr., Doenken
Jonas, Hr., Gladenbach
Josko, Hr., Breslau
Jost, Frl. Schwester, Wilhelmshaven
Jürrens, Hr. Kfm. m. Fr., Hildesheim
Kaan, Frl., Hamburg
Kannen, Hr. Geh. Ober Reg.-Rat Dr., Berlin
Karberg, Hr., Halmstad (Schweden)
Karpe, Hr. m. Fr., Schwedt a. Od.
Karseeboom, Hr. m. Fr., Oosterbeek (Holl.)
Karutz, Hr. Kfm., Magdeburg
Kauffmann, Hr. Hauptm., Marburg
Kemper, Hr. Fabr. m. Fr., Olpe
Kemper, Hr. Kfm., Erfurt
Kern, Hr. m. Fr., Frankfurt
Kessler, Frl., Merzweiler
Kettner, Fr. Forstmeister m. Tochter, Hadamar
Keuten, Fr. Dr., Marburg
Keye, Frl., Kassel
Kleessen, Hr., Berlin
Klein, Hr., Wombach
Kuhn, Frl., Freilingen
Klindworth, Hr., Hamburg
Klopach, Fr. m. Tochter u. Nichte, Michigan City
Klosowsky, Hr. Ing., Szombathely (Ungarn)
Klostermann, Hr. Major, Wesel
Knackstedt, Hr. Generaldir., Düsseldorf, Metropole u. Monopol
Knäzger, Hr. Opernsänger, Weimar
Knopp, Hr. Buchdruckereibes., Wittlich a. d. Mosel
Koerr, Hr., Berlin
Kobow, Hr. Kfm., Stettin
Koch, 2 Frl., Altenkirchen (Westerw.)
Koch, Hr. Fabrikbes., Radeberg
Koch-Bauendahl, Fr. m. Sohn, Köln
Köppen, Hr. m. Fr., Magdeburg
Kolbe, Hr. Kfm., Hamburg
Krauer, Fr. Dir., Berlin
Kremerberger, Hr., Amsterdam
Kreischmar, 2 Frl., Limbach
Kroeger, Hr. Hauptm., Münster
Krönig, Hr., Elberfeld
Kroll, Hr. Kfm., Köln
Kronheim, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Kruveroke, Hr., Philadelphia
Kühle, Hr. Dir., Quedlinburg
Kühnscherf, Hr., Dresden
Kuhn, Frl., Freilingen
Kuhn, Hr. Kfm., Nürnberg
Nassauer Hof
Einhorn
Biemers Hotel Regina
Tannusstr. 41
Hospiz Immanuel
Christl. Hospiz II
Reichspost
Kaiserbad
Zur Stadt Biebrich
Metropole u. Monopol
Evang. Hospiz
Pension Schmidt
Continental
Kronprinz
Wiesbadener Hof
Mainzer Str. 17
Wiesbadener Hof
Einhorn
Europäischer Hof
Goldenes Kreuz
Württembergischer Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Evang. Hospiz
National
Continental
Continental
Pension Margaretha
Kaiserhof
Hotel Central
Reichspost
Villa Mercedes
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Christl. Hospiz I
Hotel Central
Pension Nerotal
Tannusstrasse 55
Tannus-Hotel
Metropole u. Monopol
Quisisana
Quisisana
Pension Riedel
Terminus
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zwei Bäche
Reichspost
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Goldener Brunnen
Nassauer Hof
Einhorn
Rhein-Hotel
Hotel Central
Villa Speranza
Schwarzer Bock
Kronprinz
Hohenzollern
Nonnenhof
Hotel Central
Einhorn
Pariser Hof
Grüner Wald
Pension Winter
Continental
Zur Stadt Biebrich
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Evang. Hospiz
Tannus-Hotel
Hotel Viktoria
Röderstrasse 45 I
Nassauer Hof
Kölnischer Hof
Metropole u. Monopol
Römerbad
Wiesbadener Hof
Park-Hotel
Continental
Hospiz z. hl. Geist
Goldenes Kreuz
Pariser Hof
Hotel Central
Zur Sonne
Augenheilstalt
Continental
Christl. Hospiz II
Tannus-Hotel
Tannus-Hotel
Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Einhorn
Zur Stadt Biebrich
Hotel Fuhr
Imperial
Schwarzer Bock
Kellerstr. 1
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof
Lloyd
Hotel Central
Hotel Viktoria
Europäischer Hof
Englischer Hof
Augenheilstalt
Grüner Wald

Wiesbaden Kurpark
Ohne Strassenlärm
in vornehmster Lage, inmitten von Gärten.
— Moderner Komfort. — Bäder in jeder Etage.
— Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. —
Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

Bruchbänder
erhalten Sie am besten als Spezialität nur direkt beim Fachmann.
Bandagen jeder Art werden von mir in meinen Werkstätten
solid und zweckentsprechend angefertigt, so dass ich für guten Sitz
u. Schluss der Bruchbänder weitgehendste Garantie übernehmen kann.
! Leibbinder und Gummistrümpfe aller Systeme !
Für Damen erfahrene weibliche Bedienung. 15925
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde,
Tel. 3086. Webergasse 26 WIESBADEN Webergasse 26 Tel. 3086.

Въ течение снпшномъ 60-ти лѣтъ наша фирма является
первымъ торговымъ домомъ для приобретения:
Бѣлья д-ра Егера **Бѣлья д-ра Ламана**
чулковъ, носковъ,
шерстяныхъ товаровъ, пледовъ, передниковъ
и
всѣхъ модныхъ товаровъ.
На
Егеровское и Ламановское бѣлье
= большая скидка =
Вѣжливыи дѣловитыи персональ Умѣренныи цѣны
I. ПУЛЕ(Т) **Кирхгассе**
ВИСБАДЕНЪ **уголь Марктштрассе**

Chem. Reinigungs-
anstalt und
Färberei
Lauesen & Heberlein
Telephon:
491 3068 3309 3788
3789 4237 4544

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 11. Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalhöhe auf dem Meeresspiegel	746.7 756.7	746.5 756.3	747.5 757.6	746.9 756.9
Thermometer (Celsius)	16.6	20.5	15.3	16.9
Dunstspannung (Millimeter)	10.3	12.3	11.6	11.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	73	69	89	77.0
Windrichtung	NO 2	W 2	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	0.2	—	—

Höchste Temperatur: 21.5 Niedrigste Temperatur: 12.4

Wetteraussichten für Freitag, den 12. Juni.
Ziemlich heiter bis auf Gewitterregen, trocken, warm,
östliche Winde.

Wetteraussichten für Samstag, den 13. Juni.
Ziemlich heiter bis auf Gewitterregen, trocken, warm,
östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins
Frankfurt a. M.

Kupsch, Hr.
Kurth, Hr.
von Kuss, Fr.
Kutzbach, Hr.

Lämmner, Fr.
Laffert, Hr.
Lajta, Hr. m.
Lamety, Frl.
Langenbeck, Hr.
Langguth, Hr.
Langner, Hr.
Lawinsky, Fr.
Lein, Hr. Kfm.
Leinkram, Hr.
Leiter, Hr. C.
Lengel, Hr. L.
Lensch, Hr.
Lenz, Hr. Dr.
Lewit, Hr. D.
Liedke, Hr.
Liese, Hr. K.
Lietzmann, Hr.
v. Lilljeström,
Lippold, Hr.

Lipschütz, Fr.
Littleton, Hr.
Loest, Fr. m.
Löwenstein, Hr.
van Loghem,
Lorenz, Hr.
Luchting, Hr.
Ludeke, Fr.
Lueb, Hr. Zie.
Lundt, Hr.
Freifrau v. L.

Magetoch, Hr.
Mannasse, Hr.
Maucovius, Hr.
Marchi, Hr.
Marius, Hr.
Mark, Hr. R.
Martens, Hr.
Martin, Hr.
Martini, Hr.
Marx, Hr. K.
Massa, Hr. K.
v. Meischke,
Meissner, Hr.
Menreal, Fr.
Mersk, Hr. r.
Metten, Hr.
Meyer, Hr. r.
Meyer, Hr. r.
Meyer, Hr. r.
Meyer, Hr. r.
Meyer, Frl.
Michaelis, Fr.
Matern, Hr.
Mittmann, Fr.
Mizler, Hr. r.
Moeller, Hr.
Moer, Hr. K.
Moos, Hr. K.

Muekel, Hr.
Mückenhaus,
Müller, Fr.
Müller, Hr.
Müller, Hr.
Müller, Hr.
Müller, Hr.
Müller, Hr.
Müller, Hr.
Trabe

Neustadt, Hr.
Nienich, Hr.
Nöhning, Fr.
Nohns, Hr. r.
Nuzkowski,

Oebenack, Hr.
Freiherr von
Oppenhorst,
Offenstadt, Hr.
Ott, Hr. m.
Otto, Hr. K.

Pambach, Hr.
Panlew, Hr.
Patchell, Hr.
Pertes, Hr.
Petry, Hr.
Petry, Hr.

Familien- u.
W
HAU
B

Behaglich e

W

Ritters Hotel
Taunus-Hotel
Hotel Happel
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Reichspost
Zur Stadt Biebrich
Zwei Böcke
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald

Evangel. Hospiz
Biemers Hotel Regina
Rose
Friedrichstr. 18 II
Taunus-Hotel
Hotel Spiegel
Privathotel Intra
Continental
Prinz Nikolaus

Württemberger Hotel
Villa Esplanade
Breslau Hotel Berg
Hotel Royal
Prinz Nikolaus
Taunus-Hotel

Einhorn
Einhorn
Karlsberg
Hotel Krug
Nonnenhof
Karlsberg
Einhorn
Hotel Viktoria
Nonnenhof
Einhorn
Nassauer Hof
Augenheilstal
Hotel Weim
Zum Landsberg

Einhor
Metropole u. Monop
berg Hotel Viktori
Pension Margare
Hotel Centra
Friedrichstr. 3
Hamm
Hotel Adler Badhau
Metropole u. Monop
Grüner Wal
Ros
Hotel Krug
Zur guten Quell
Prinz Nikola
Reichsp
Zur Sonn
Hotel Krug
Einhor
Metropole u. Monop

Evang. Hosp
Zwei B5ck
Metropole u. Monop
Silvan
Zur guten Quell
Hotel Centra
Hotel Centra

ndenfrequenz mmene Fremde

Kur- gäste	Zusammen
30 439 257	80 442 695
30 696	81 137

verantwortlich
arsbüro.

[illegible]

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Ch. Nöll Uhrmachermeister, **Langgasse 16** Fernruf 2303
 ➡ Goldwaren, Uhren, Uhrketten. **Erstklassige** Reparaturwerkstätte. ➡



FLIMS
WALDHAUS und DORF

KUR-BADEORT 1. Ranges

1150 m. ü. M.
GRAUBÜNDEN-SCHWEIZ

Ausgedehnte Wälder
See mit grosser
Badeanstalt !!

Beliebter ...
Sommer-
Aufenthalt!

PROSEKT & AUSKUNFT
DURCH DAS VERKEHRSBUREAU

HOTELS BUCHER-DURRER

Luzern:

PALACE-HOTEL

(Switzerland)

Haus allerersten Ranges. — Schönste, ruhige Lage am See. — Prachtvoller Garten. — 35 Appartements mit Privat-Eingang. — 250 Schlafzimmer mit 120 anschliessenden Bade- und Toilettezimmern.

The most magnificent Hotel-Building of Lucerne with the finest position on the lake. 35 apartments with private Entrance. 250 bed- and sittingrooms. 120 bath-rooms. Garden.

Bürgenstock: PALACE, GRAND & PARC HOTEL

bei Luzern, 870 M. ü. M.
near 2850 F. a. S.

Weltberühmter Luftkurort am Vierwaldstättersee. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Grosse Wald-Park. Prospectus.

(after, nach WIESBADEN.)

The most fashionable climatical Health Resort on lake of Lucerne. Extensive level walks. Pine Woods. Ask for Prospectus.

STANSERHORN: Hotel Stanserhorn.
(Bergbahn, eröffnet 1893).

LUCANO: Le Grand & Palace Hotel.

MAILAND: Palace Hotel.

PEGLI: Hotel Méditerranée.

ROM: Hotel Quirinal.

Alle Häuser
I. Ranges.

All the hotels
first class.

15826

Burg Crass

Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke, sowie der Eisenbahn, direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste schattige Terrasse, grosser Garten.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Möblierte Zimmer. — Kleine Gesellschaften und grosse Vereine finden beste Aufnahme.

Telephon Nr. 25.

Neuer Besitzer
Jean Jfiliand, Weingutsbesitzer.

Café Waldacker

Herrliche
Fernsicht.Ein Idyll
am Walderand.Dichter-
Eckchen.

50 Minuten durchs Dambachtal — Heuweg.

15691

„Piccadilly“

Vornehmstes Weinrestaurant

FRANKFURT a. M. Am Schauspielhaus.

Fernsprecher V 8678.

15754*

Bes. Carl Hahn.

Damen-Moden

J. Sakrzewski

Rheinstrasse 39.

Erstklassige Massanfertigung.

Besuchs- Tee- und Abend-Kleider
Jackenkleider, Mäntel

15829

nach Original-Modellen.



Bruchbänder

für Erwachsene und Kinder
fertigt nach Mass und Anprobe
unter Garantie für guten Sitz

P. A. Stoss Nachf.

Tannusstrasse 2.

Eigene Werkstätten im Hause. — Separater Anproberaum.
Für Damen weibliche Bedienung.

15833g

Zoologischer Garten, Frankfurt a. M.

Vom 12. Juni bis 5. Juli 1914

Marquardt's grosse Völkerschau „Die Menschenrassen des Niltals“

Fellachen, Barabra, Nuba, Bischari, Dinka, Männer, Frauen und Kinder.
(Dromedare, Zugochsen, Pferde, Esel, Schafe, Ziegen, Zebus, Büffel.)
Vorführung des Landwirtschaftsbetriebes dieser Völker.Geöffnet von 9—12 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr.Vorstellungen: 11 $\frac{1}{2}$, 4, 5 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr.Eintritt: zum Zoologischen Garten wie gewöhnlich,
zur Schaustellung 20 Pfg. extra.

16080

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN- u. SCHLAF- WAGEN-BILLETS IST

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU L'RETENMAYER.

AMTliches STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

15462

Blanca absolut wirken- des Mittel geg. Nasenröte

inf. von Kälte, Hitze, Temperaturwechsel, Nervosität, Verdauungsstörung usw. Vorz. Mittel gegen vergröss. Poren und Blütchen. Keine Salbe, Puder oder Schminke, die nur zum Verdecken dienen. Sofortiger Erfolg u. absolute Unschädlichkeit. Niederlage in Wiesbaden: Drog.u. Parf. Moebius, Tannusstr. 25. Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15521*

Tannusstr. 9. 3., elegant möbl.
Zimmer, Lift, elektr. Licht, verm.

Zofe — Zimmermädchen

mit geringen Lohnansprüchen, sucht

per sofort Stellung

während der Badesaison zu einz.

Dame od. alt. Ehepaar. —

Offerten unter F. S. U. 4197 an

Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Eilboten Schwarze Radler

Telephon 2030 Kl. Langgasse 7.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 13. Juni 1914.

160. Vorstellung.

50. Vorstellung. Abonnement C.

Richard Strauss-Zyklus.

Zu Ehren des 50. Geburtstages des

Meisters (11. Juni 1914).

II. Tag.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in 3 Akten von

Hugo v. Hofmannsthal.

Musik von Richard Strauss.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 13. Juni 1914.

Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rangloge,

I. Rangbalkon, Orchestersessel und

I. Sperrsitze 1 Mk., II. Sperrsitze 50

Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

VI. (letzter) Kammerspiel-Abend.

Nochmaliges Gastspiel der Hofschau-

spieler Georg Heinrich Hacker, Rich.

Jürgas, Paul Petersen und Kurt

Westermann vom Grossherzogl. Hof-

theater in Darmstadt.

Einführende Worte gesprochen von

Georg Heinrich Hacker.

Die Frösche.

Ein Lustspiel des Aristophanes.

(Erste Aufführung in Athen an den

Lenken im Januar des Jahres 405 vor

Christus.)

Nach den Übersetzungen von A.

Dieterich, E. Donner, J. G. Droysen,

E. Schink und Anderen, für die Bühne

eingearbeitet in 3 Abteilungen von

Regisseur Hacker.

In Szene gesetzt von Regisseur

Hacker.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Samstag, den 13. Juni 1914.

Gastspiel des Wiener Kleinkunst-

Theaters.

Direktion Dr. Robert Stahl.

Operette — Sketch — Gesang und

Tanz.

Separée-Geschichten.

Nach dem Französischen von

André Rivière.

Die verschenkte Nacht.

Operette in 1 Akt von Fritz Langer

und Gustav Beer.

Das Bett Napoleons.

Schwank in 1 Akt von Rudolf

Oesterreicher.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.